

Rubios leiser Aufstieg in Trumps engsten Kreis

Es war nach Mitternacht in Malaysia, als Außenminister Marco Rubio an einem Anruf zwischen Präsident Donald Trump und dem NATO-Generalsekretär Mark Rutte teilnahm. Thema des Gesprächs war die Ukraine. Rubio, der sich während seiner ersten Reise nach Asien als Trumps oberster Diplomat befand, hatte gerade persönlich mit seinem russischen Amtskollegen, Außenminister Sergey Lavrov, gesprochen. Rubios …



Es war nach Mitternacht in Malaysia, als Außenminister Marco Rubio an einem Anruf zwischen Präsident **Donald Trump** und dem NATO-Generalsekretär Mark Rutte teilnahm. Thema des Gesprächs war die Ukraine. Rubio, der sich während seiner ersten Reise nach Asien als Trumps oberster Diplomat befand, hatte gerade persönlich mit seinem russischen Amtskollegen, Außenminister Sergey Lavrov, gesprochen.

Rubios Eindrücke aus dem Treffen mit Lavrov

Rubio informierte Lavrov darüber, dass Trump frustriert sei und das Gefühl habe, die USA hätten viel Zeit und Mühe investiert, um den Krieg in der Ukraine zu beenden, ohne nennenswerte Fortschritte seitens der Russen zu sehen, berichtete ein hochrangiger Beamter des Weißen Hauses, der mit dem Treffen vertraut war.

In einer etwas hoffnungsvollen Zusammenfassung für die Reporter erklärte Rubio, Lavrov habe „neue und andere“ Ideen zur Beendigung des Krieges geäußert, jedoch nichts gesagt, was „einen Frieden garantiert“. Auf die direkte Frage, wie die aktuelle Politik der Regierung hinsichtlich der Ukraine aussehe, war Rubio zurückhaltend und betonte die Wichtigkeit der Einbeziehung beider Seiten, wobei der Eindruck entstand, dass weitere Gespräche mit Russland bevorstehen könnten. Er gab jedoch keinen Hinweis darauf, dass der Präsident eine wesentliche politische Wende einleiten wollte.

Trumps Unterstützung für die Ukraine

Während des Anrufs hörte Rubio, wie Trump Rutte mitteilte, dass die USA bereit seien, einen Vorschlag zu unterstützen, um der Ukraine möglicherweise Milliarden Dollar an neuen Waffen zur Verfügung zu stellen, die zwar in den USA hergestellt, aber **von der NATO bezahlt werden**.

Nach monatelangen erfolglosen Bemühungen, Russland zu einem Waffenstillstand zu bewegen, änderte Trump seine Strategie. Anstatt sich von der Ukraine abzuwenden, wie viele zunächst dachten, brachte sich Trump erneut aktiv ein. Dieser Strategiewechsel hebt die kurze Pause bei den Waffenlieferungen auf, die Verteidigungsminister Pete Hegseth eine Woche zuvor genehmigt hatte. Dies zeigt auch Rubios geschickten Ansatz, die Außenpolitik innerhalb der Regierung zu

beeinflussen.

Rubio als strategischer Berater

Als Senator erwarb Rubio seinen Ruf als Außenpolitik-Hawk und setzte sich seit den ersten Tagen der russischen Invasion 2022 energisch für die Unterstützung der USA für die Ukraine ein. Doch seit er in der Regierung ist, hat er seinen Ton geändert, insbesondere als die isolationistischen Stimmen der Regierung zu Beginn seiner Amtszeit in den Vordergrund traten.

In Interviews mit CNN beschreiben über ein Dutzend Personen, die mit Rubios Zeit in der Regierung vertraut sind, darunter aktuelle und ehemalige Beamte, ihn als subtilen Operateur, dessen Einfluss gewachsen ist, während sich die Außenpolitik der Regierung in Richtungen bewegt hat, die er seit langem vertritt – auch wenn er nicht als jemand wahrgenommen wird, der offen in diese Richtung drängt.

Rubios zunehmender Einfluss

Im vergangenen Monat, als die USA **militärische Angriffe** auf Irans Nukleareinrichtungen durchführten, militärisch die Unterstützung für die Ukraine einleiteten und US-Geiseln aus Venezuela in einem **großangelegten Gefangenenaustausch** zurückholten, wurde Rubios Rolle an der Spitze von Trumps nationaler Sicherheitsapparatur gefestigt.

Nachdem letzte Woche **über 1.300 Zivil- und Diplomatenmitarbeiter** aus dem Außenministerium entlassen wurden, wurden alle Hoffnungen, dass Rubio das Ministerium vor der umfassenden Regierungsverkleinerung schützen könnte, zunichtegemacht. Die Umstrukturierung wurde von Rubios Führungsteam geplant und durchgeführt, was darauf hindeutet, dass er zumindest in der Lage war, sich gegen die Denkweise zu wehren, die mit Elon Musks Einschnitten in die Regierung zu Beginn des Jahres einherging.

Rubios Beziehung zu Trump

Rubio hat seine Beziehung zu Trump teilweise aufgebaut, indem er die Instinkte des Präsidenten unterstützt hat, anstatt sie herauszufordern, auch wenn diese im Widerspruch zu Rubios früheren Positionen standen, berichten aktuelle und ehemalige Beamte.

„Rubio ist gut darin, Optionen und Werkzeuge basierend auf dem aktuellen Stand der Situation zu präsentieren“, sagte eine Person, die mit Rubios Interaktionen mit Trump vertraut ist. „Er kennt Trumps Ziel, unterstützt es und versucht nicht zu kontrollieren, wie er dorthin gelangt. Das Problem anderer hochrangiger Beamter, die in der Vergangenheit für Trump gearbeitet haben, ist, dass sie Trump zu einem anderen Ziel bringen wollten.“

Rubios Einfluss auf die nationale Sicherheit

Rubio verbringt erheblich viel Zeit im Weißen Haus und arbeitete zunächst von einer sicheren Einrichtung im Keller, während er in den frühen Monaten der Regierung zwischen den Treffen mit Trump pendelte. Seit Trump ihn im Mai zum nationalen Sicherheitsberater ernannt hat, hat Rubio nun ein Büro im Westflügel. Er konnte Trump weiterhin mit seinen TV-Interviews beeindrucken, die ihn ursprünglich auf Rubio aufmerksam machten, und sich zu Trumps faktischem Problemlöser in verschiedenen außenpolitischen Bereichen entwickelt.

„Wenn ich ein Problem habe, rufe ich Marco an“, sagte Trump im April vor einer Menge im Rosengarten. „Er löst es.“ Zudem hat Rubio erheblichen Einfluss gewonnen und ist die erste Person seit Henry Kissinger, die sowohl als Außenminister als auch als nationaler Sicherheitsberater tätig ist.

Zusammengefasst zeigt sich, dass Marco Rubio in der aktuellen Administration eine Schlüsselrolle spielt, in der er sowohl als Außenminister als auch als Berater für nationale Sicherheit

agiert, was seine Position innerhalb der Regierung und seinen Einfluss auf die US-Außenpolitik festigt.

Details

Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](https://www.die-nachrichten.at)